



PRESSEMITTEILUNG

Pirmasens, 21.11.2019

Angelika Glöckner: „Eine gemeinsame regionale Wirtschaftsförderung bringt uns schneller voran“

Die SPD-Bundestagsabgeordnete Angelika Glöckner ruft zu einer engeren Zusammenarbeit bei der Wirtschaftsförderung in der Region auf. „Wir müssen uns an dieser Stelle als eine Region mit gemeinsamen Interessen begreifen“, sagt sie. „Mit einer Wirtschaftsförderung aus einer Hand wird uns auf lange Sicht mehr gelingen, als wenn jeder für sich sein Süppchen kocht“, führt sie weiter aus.

Das Beispiel mit der knapp verpassten Tesla-Ansiedlung habe nun überdeutlich gezeigt, „welches Potential in der Region liegt, wenn man sie zusammen vermarktet und miteinander arbeitet“, sagt Glöckner. „Das bringt uns am Ende mehr, als Projekte in der Region gezielt zu torpedieren, nur weil sie auf der Gemarkung einer anderen Kommune geplant sind“, findet sie.

Glöckner ist der Meinung, dass aus den Erfahrungen aus dem Tesla-Verfahren nun die richtigen Schlüsse und Handlungsweisen für die Zukunft abgeleitet werden müssen. „Natürlich ist es schade, dass es mit der Ansiedlung der Mega-Fabrik jetzt nicht geklappt hat. Aber nun können wir als Region mit einem gestärkten Selbstbewusstsein auftreten und uns gezielt um weitere Projekte und Ansiedlungen bemühen“, sagt sie. „Wir haben in den beiden Städten und dem Landkreis eigene Wirtschaftsförderungen mit jeweils hohen Kompetenzen. Würde man diese bündeln, ergäben sich mit Sicherheit ganz neue Energien, denn eins und eins ist eben manchmal doch mehr als zwei.“

„Die Mär von der unattraktiven Region, die gegen die Metropolregionen keine Chance hat, ist doch nun eindeutig widerlegt. Es waren weder die Rhein-Neckar- noch die Rhein-Main-Region, es waren nicht München, Stuttgart, Düsseldorf oder Hamburg, die bis ganz zum Schluss in der engeren Wahl waren, sondern wir - die Südwestpfalz. Wir dürfen jetzt nicht nachlassen, sondern müssen jetzt erst recht zusammen stehen und zeigen, was wir Pfälzer auf die Beine stellen können. Vor allem müssen wir aufhören, uns kleiner zu machen, als wir sind.“